



Die IG Metall holt die Bundestagskandidaten in die Betriebe: Heinz-Werner Jezewski (Die Linke), Sabine Sütterlin-Waack (CDU), Ralf Sasse (Flensburger Schiffbau-Gesellschaft), Marlene Löhr (Die Grünen), Michael Schmidt (IG Metall Flensburg) und Dirk Peddinghaus (SPD, von links) bei der Arbeitsprobe auf der Werft.

Foto: IG Metall Flensburg

Nicht zu schaffen



RENTE MIT 67 |

Vor der Bundestagswahl macht sich die IG Metall für einen Kurswechsel in der Politik stark. Ein wichtiges Thema: die Arbeitsbedingungen in den Betrieben. Wir zeigen den Politikern, warum kaum ein Arbeitsplatz bis zur Rente mit 67 taugt.

Arbeiten bist 67? Und das bei einem 70-Sekunden-Takt, den sie bei Mercedes in Bremen in manchen Hallen haben? »Das schaffen ältere Kolleginnen und Kollegen einfach nicht mehr«, sagt Betriebsrätin Michaela de Vries. So sehen es viele Beschäftigte. Das zeigt die bundesweite Beschäftigtenbefragung der IG Metall, an der sich allein im Bezirk Küste mehr als 30 000 Arbeitnehmer beteiligten: Weniger als ein Drittel gaben an, dass ihr Betrieb auf die älter werdende Belegschaft vorbereitet ist. Und nur jeder Dritte glaubt, seine heutige Tätigkeit bis zum bisherigen Rentenalter von 65 Jahren ausüben zu können.

Aktionen in den Betrieben. Dazu gab es bereits im Juni erste Aktionen. »Rechtzeitig vor der Wahl für den Bundestag im September wollten wir den Kandidaten die Arbeitsbedingungen in den Be-

trieben zeigen«, sagte Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste.

Bei Besuchen von Politikern wie bei der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft, Powerblades in Bre-

merhaven oder Sterling SiHi in Itzehoe sowie Diskussionen mit Metallern in den Verwaltungsstellen Rendsburg und Stralsund ging es um die Rente mit 67. »Die Kandidaten müssen begreifen, dass in der Industrie niemand so lange an seinem Arbeitsplatz durchhält und wir flexible Ausstiegsmöglichkeiten aus dem Beruf brauchen«, so Geiken.

Konferenz zur Wahl. Auf der Bezirkskonferenz der IG Metall Küste am Donnerstag, 5. September in Hamburg sollen Spitzenpolitiker der Parteien mit den Erwartungen der Beschäftigten konfrontiert werden. Ein Thema ist auch dann die Rente mit 67. Für die Diskussion haben bislang die Vorsitzenden von SPD, Grünen und Linke zugesagt: Sigmar Gabriel, Claudia Roth und Bernd Riexinger. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de



MACH MIT

Arbeitsplätze testen

Kann ich bis 67 durchhalten? Taugt mein Arbeitsplatz bis dahin? Das kann jeder am besten selbst beurteilen. Die IG Metall-Vertrauensleute hatten deshalb die Idee für diese Aktion zur Bundestagswahl: Beschäftigte testen ihre Arbeitsplätze und zeigen mit einer Art Siegel (siehe links), wenn ihre Arbeit nicht bis zur Rente mit 67 taugt. Die Materialien dazu gibt es ab Mitte August in den Verwaltungsstellen.

Für den Politikwechsel

KUNDGEBUNG IN HANNOVER

Am 7. September gehen Gewerkschafter aus dem Norden gemeinsam auf die Straße. Sie wollen ein Zeichen setzen für gute Arbeit, sichere Renten und ein soziales Europa.

Vor der Bundestagswahl machen die Gewerkschaften in Norddeutschland gemeinsam Druck für einen Politikwechsel: Am Sonnabend, 7. September, gibt es in Hannover die zentrale Kundgebung, zu der auch die IG Metall Küste aufruft.

»Es wird Zeit für eine Politik zugunsten der Menschen in diesem Land und in ganz Europa«, sagt Bezirksleiter Geiken. Während die Banken mit Milliarden gerettet werden und die Reichen und Mächtigen ihr Geld in Steueroasen bringen, fehle das Geld für die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in Europa. »Das nehmen wir nicht länger hin.«

Bekannte Redner. Hauptredner sind Helga Schwitzer vom IG Metall-Vorstand, der Verdi-Vor-

sitzende Frank Bsirske, Susanna Camusso, Generalsekretärin der italienischen Gewerkschaft CGIL, und Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen-Verbandes. Die Demonstrationen starten um 11 Uhr auf dem Steinplatz und dem Schützenplatz. Beginn der Abschlusskundgebung ist um 13 Uhr auf dem Opernplatz.

Sonderzug und Busse. Aus dem nordwestlichen Nieder-



sachsen geht es mit dem Sonderzug nach Hannover: Station macht dieser in Norddeich, Norden, Emden, Leer, Oldenburg und Bremen. Aus den anderen Verwaltungsstellen fahren Busse in die niedersächsische Landeshauptstadt. Anmeldungen nehmen die Verwaltungsstellen entgegen. ■

Zweimal 2,8 Prozent mehr Geld im Kfz-Handwerk

Tarifabschluss im Kfz-Handwerk: Für die Beschäftigten in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein erhöhen sich die Entgelte um 2,8 Prozent in diesem und 2,8 Prozent im nächsten Jahr. Die Ausbildungsvergütungen steigen jeweils zum 1. August um bis zu 25 Euro. Das Weihnachtsgeld in Mecklenburg-Vorpommern wird ab dem nächsten Jahr von 45 auf 50 Prozent angehoben.

»Die Warnstreiks waren erfolgreich: Nur durch den Druck aus den Betrieben haben wir ein deutliches Plus für die Beschäftigten erreichen können«, sagte Friedhelm Ahrens, Tarifsekretär der IG Metall Küste.

In Mecklenburg-Vorpommern steigen die Entgelte ab 1. August 2013 und ab 1. November 2014. Für die Monate Juni und Juli gelten die bisherigen Tabellen wei-



Foto: Peter Bisping

ter. Der Abschluss gilt für die 500 Beschäftigten in tarifgebundenen Betrieben wie den Niederlassungen von Mercedes in Schwerin und Rostock sowie MAN Truck & Bus in Rostock.

In Schleswig-Holstein gelten die Tarifierhöhungen ab 1. September 2013 und ab 1. November 2014. Für die Monate Juni bis August bleibt es für die 3000 Beschäftigten bei den bisherigen Tarifen. Beide Verträge laufen bis

Freuen sich über den Abschluss: Peter Grobe (links) von Klaus & Co in Niebüll und Harald Lübke von Daimler in Kiel.

Ende Mai 2015. Für das Tarifgebiet Hamburg gehen die Verhandlungen am 6. August weiter. ■

IN KÜRZE

Diskussion mit Wetzel

Industrie 4.0: Was ist das überhaupt? Und welche Herausforderungen kommen da auf uns zu? Darum geht es beim betriebspolitischen Forum am Dienstag, 27. August, ab 11 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg in Hamburg. Referenten sind der Zweite Vorsitzende der IG Metall, Detlef Wetzel, und Constanze Kurz aus dem Bereich Betriebs- und Branchenspolitik. Mehr Informationen: Ines.Boernicke@igmetall.de

Jugendcamp in Kiel

»Strandwärts am Meer – für Arbeit – sicher und fair!«: Unter diesem Motto steht das Jugendcamp in Kiel-Falckenstein vom 23. bis 25. August. In Workshops geht es zum Beispiel um die Kampagne Revolution Bildung oder die Geschichte der Arbeiterbewegung. Mehr Informationen: Dominique.Weber@igmetall.de

Mehr Geld für Tischler

Die Entgelte für die Tischler in NRW, Niedersachsen und Hamburg steigen ab 1. September 2013 um drei Prozent und ab 1. Januar 2015 um weitere 2,1 Prozent. Der Vertrag läuft bis zum 31. Juli 2015.

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040 28 00 90-45,
Fax 040 28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:
igmetall-kueste.de
Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

TERMINE

Nebenstelle Bremen-Nord

■ 8. August, 15.30 Uhr
Haus der Arbeitnehmerkammer

AK VKL

■ 13. August, 16.30 Uhr
DGB-Haus

IG Metall Seniorengruppe Bremen-Nord

■ 14. August, 10 Uhr
Arbeitnehmerkammer Vegesack

OJA

■ 14. August, 16 Uhr
DGB-Haus

AK Erwerbslose Stadt

■ 21. August, 10 Uhr
DGB-Haus, 1. Stock

Frauen in der IG Metall

■ 26. August, 16 Uhr
IG Metall-Sitzungszimmer

AK Erwerbslose Nord

■ 27. August, 9.30 Uhr
Bürgerhaus-Vegesack

AK MiZ

■ 27. August, 17.30 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

AK JiT

■ 28. August, 9 Uhr
DGB-Haus

Netzwerk Angestellte

■ 28. August, 17 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

Kranzniederlegung im KZ Sachsenhausen

GEDENKEN AN ERMORDETE GEWERKSCHAFTER

Motorradtour zum IG Metall-Bildungszentrum Berlin und Kranzniederlegung im KZ Sachsenhausen

Die Bremer Motorradfahrer sind aktiv und es war ihnen immer schon zu wenig, nur durch die Gegend zu fahren. In diesem Jahr haben sie ihr traditionelles Wochenendtreffen vom 14. bis 16. Juni im

IG Metall-Bildungszentrum Berlin mit zwei Aktivitäten verbunden. Am Freitag haben sich die rund 25 Teilnehmer das BMW Motorradwerk in Berlin angesehen. Nochmals herzlichen Dank

an alle »vor Ort« Beteiligten, die uns diese spannende Führung ermöglicht haben.

Am Samstag hat die Gruppe mit einer Führung das Konzentrationslager Sachsenhausen besichtigt. Zwischen 1936 und 1945 waren im KZ Sachsenhausen mehr als 200 000 Menschen aus rund 40 Nationen inhaftiert, darunter viele Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter. Mehrere zehntausend Häftlinge wurden im Konzentrationslager Sachsenhausen ermordet. Am Mahnmahl haben die Kolleginnen und Kollegen einen Kranz niedergelegt. Ganz herzlichen Dank an die IG Metall-Bildungsstätte Berlin für die gute Unterstützung. ■



Ralf Wilke und Christian Wolff bei der Kranzniederlegung in Sachsenhausen

Facebook Artikel von Nordmetall preist Schmalspurausbildung an

Diesen »post« von Nordmetall haben wir entdeckt. Statt auf eine qualitative und intensive Ausbildung zu setzen, preist der Verband Nordmetall die »Schmalspurausbildung« zur Fachkraft für Metalltechnik niederschwellig an.

Für uns als Gewerkschaft ein Schlag ins Gesicht.

Wer später anständig verdienen will, muss heute anständig lernen. Mit Anstand hat dies hier aber

nichts mehr zu tun. Mit diesen Ausbildungsberufen werden nicht nur die Ausbildungszeiten verkürzt, sondern auch an der späteren Eingruppierung als Ausgelernter wird gespart.

Hier von »Action und Kohle« zu sprechen, ist in unseren Augen eine Frechheit. ■



Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofplatz 22 – 28
28195 Bremen
Telefon 0421 33559-0
Fax 0421 324213
E-Mail:
bremen@igmetall.de

Internet:
bremen.igmetall.de
Redaktion:
Volker Stahmann (verantwortlich), Sezer Öncü, Heike Kühn



ERINNERUNG

Wie schon in der letzten Ausgabe der Metallzeitung angekündigt, hier noch eine Erinnerung an die Demonstration am 7. September in Hannover. Geplant ist ein Sonderzug. Bitte meldet Euch dazu im Betriebsratsbüro oder direkt in der Verwaltungsstelle unter 0421 335 59-0 an. Treffpunkt und Abfahrtszeiten geben wir noch bekannt.

Kommt zur Demo! 7. SEPTEMBER 2013 IN HANNOVER

- 11 Uhr Auftaktkundgebungen: Goseriede/Steintorplatz und Schützenplatz
- ab 11.30 Uhr Demonstrationzüge durch die Innenstadt
- ab 13 Uhr Abschlusskundgebung auf dem Opernplatz



TERMINE

Arbeitskreis Senioren

■ 12. August, 9 Uhr

Arbeitsuchende

■ 13. August, 15 Uhr

B-Team

■ 14. August, 14 Uhr

Klausur Ortsvorstand

■ 19. / 20. August
in Cuxhaven

IN KÜRZE

Wind Cup (Fußballturnier) und Sommerfest

Auch in diesem Jahr findet am 24. August, um 10 Uhr unser Wind Cup (Fußballturnier) und im Anschluss daran unser Sommerfest der IG Metall Bremerhaven statt.

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b
Telefon: 0471 922 03-0
Fax: 0471 922 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de

Internet:
bremerhaven.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald
(verantwortlich)

Arbeitsplätze im Offshorebereich müssen bleiben

Delegiertenversammlung beschließt Brief an Bundeskanzlerin Angela Merkel



Die Delegierten in der IG Metall in Bremerhaven haben am 25. Juni ihre Sorgen und Angst um die Zukunft mehrerer 1000 Arbeits-

plätze im Offshorebereich in einem offenen Brief an die Bundeskanzlerin Angela Merkel ausgedrückt. »Wir fordern die

Bundesregierung auf, die Energiewende endlich um zu setzen. Arbeiten Sie an einem Masterplan, um die Energiewende zu einem industriellen Erfolg zu machen, nur so sichern Sie Arbeit in Bremerhaven, an der Küste und in Deutschland.«

Ein weiterer Schwerpunkt auf der Delegiertenversammlung war die Darstellung von Dr. Manfred Ernst zur Rolle und Bedeutung der Gewerkschaft während des Nationalsozialismus. Die Delegierten wählten Kollege Klaus Hofacker, Betriebsratsvorsitzender bei AREVA Wind, einstimmig in den Ortsvorstand. ■

Betriebsratswahl bei PSA

Die Personal Service Agentur (PSA) Bremerhaven, hat am 30. Juni 2013 erstmalig einen Betriebsrat gewählt.

Es waren 9 Betriebsratsmitglieder zu wählen.

In den Betriebsrat wurden folgende Kollegen gewählt:

von links
Hans-Joachim Ackermann,
Michael Schlüter,
Adrian Mateusek,
Cengiz Dastan,
Tobias Päleke,
Andreas Czaja,
Abdullah Bülbül,
Mahier Doganay und
Konstantin Kazakov.



Ein Erfolg für die IG Metall, da von den neun Betriebsräten sechs Kollegen Metaller sind.

Am 12. Juni hat sich das neue Betriebsratsgremium konstituiert. Zum Vorsitzenden wurde der Kollege Tobis Päleke und zum

stellvertretenden Vorsitzenden der Kollege Cengiz Dastan gewählt.

Wir gratulieren dem Gremium, wünschen viel Erfolg bei ihrer Arbeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. ■

Neuer Betriebsrat bei Ambau in Cuxhaven

Am 4. Juli haben die Beschäftigten von Ambau in Cuxhaven einen neuen Betriebsrat gewählt. In dem Betrieb, der Stahltürme baut, gaben 70 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme ab und wählten aufgrund der neuen Rechtsprechung des BAG sieben statt fünf Betriebsratsmitglieder.

Drei Kollegen gehörten bereits dem vorherigen Betriebsrat an, vier Mitglieder nehmen dieses Amt zum ersten Mal wahr, darunter erstmals auch eine Kollegin.

Wir wünschen allen gewählten Betriebsratsmitgliedern und den Ersatzmitgliedern eine erfolgreiche Amtszeit. ■

Der neue Betriebsrat von links nach rechts: Robert Ahlgrimm, Sabrina Fischer, Thomas Meske, Frank Dünnebeil (Vorsitzender), Selahattin Sevim (stellvertretender Vorsitzender), Patrick Dahlhaus, Andre Schwarz.



TARIFERGEBNISS IM TISCHLER-HANDWERK

Erstmals seit 1997 hat die IG Metall wieder Tarifierhöhungen im nordwestdeutschen Tischlerhandwerk durchgesetzt. Die Entgelte steigen in zwei Schritten um insgesamt 5,1 Prozent. Der neue Tarifvertrag gilt bis Juli 2015.

Jahrelang hat es keine Tarifierhöhung gegeben. Das Verhandlungsergebnis ist ein starkes Signal: Wo starke Gewerkschaften sich für die Interessen der Beschäftigten einsetzen, steigen die Einkommen auch kontinuierlich. »Jetzt gilt es, dass die Tarifierhöhungen in allen Betrieben, so auch in Untereibe umgesetzt werden. Noch profitieren nicht alle Kolleginnen und Kollegen in den Tischlerbetrieben vom IG Metall-Tarifvertrag«, so Sirko Hartmann, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Untereibe. Bei Fragen zur Umsetzung der Tarifverträge im Tischlerhandwerk, steht die IG Metall Untereibe selbstverständlich zur Verfügung. Betroffene Kolleginnen und Kollegen können sich an den zuständigen Gewerkschaftssekretär Sirko Hartmann oder an die IG Metall Untereibe wenden.

JUBILARE

Wir gratulieren zur 60-jährigen Mitgliedschaft in der IG Metall im Juli 2013

■ Alfred Ehlert

Impressum

IG Metall Untereibe
Wedenkamp 34
25335 Elmshorn
Telefon 04121 26 03-0
Fax 04121 26 03-20
E-Mail: untereibe@igmetall.de
Internet:
■ igmetall-untereibe.de
Redaktion:
Kai Trulsson (verantwortlich),
Hans-Jürgen Nestmann

Der Orstvorstand stellt sich vor



stehend dritte Reihe: Philipp Neethen, OV-Gast (Autoliv), Michael Weiß (Ardagh Wedel), Tanja Mielke (Mogensen), Arne Martens (Student)
stehend zweite Reihe: Klaus Brüggemann (Autoliv), Gerhard Nagel (Steen), Michael Bock (Steen), Stephanie Peters (Sterling SIHI), Klaus Stange (Mogensen)
stehend erste Reihe: Kai Trulsson (Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer IG Metall Untereibe), Gisela Grunwald (Hatlapa), Jens Friedrichs (Aldra), Carmen Lühr (Sterling SIHI und Zweite Bevollmächtigte IG Metall Untereibe)
kniend: Sven Froese (Autoliv), Werner Noack (Webers Sensors), André Meister (Möller Wedel)
Auf dem Foto fehlt der Kollege Peter Schuldt (Sterling SIHI).

Einigung im Kfz-Handwerk Schleswig-Holstein

In Schleswig-Holstein werden die Entgelte ab 1. September 2013 um 2,8 Prozent und ab 1. November 2014 um weitere 2,8 Prozent erhöht. Der Vertrag läuft bis Ende Mai 2015 und gilt für 3000 Beschäftigte im Land.

Vor Beginn der zweiten Verhandlungsrunde hat die IG Metall zu Warnstreiks in den Kfz-Betrieben aufgerufen. Bei Kundengebungen vor den Autohäusern machten auch Kolleginnen und Kollegen im Autohaus Elmshorn, Grüning Automobile, MAN Nutzfahrzeuge Itzehoe und MAN Nutzfahrzeuge Quickborn, Druck für ihre Forderungen. »Mit dem erzielten Ergebnis in der dritten



Kollegen im Warnstreik am 12. Juni im Autohaus Elmshorn.

Verhandlung haben wir gezeigt, dass wir uns in Schleswig-Holstein gegenüber den anderen Tarifgebieten nicht abhängen lassen. Nur durch den Druck aus den Be-

trieben haben wir ein deutliches Plus für die Beschäftigten erreichen können«, so Sirko Hartmann, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Untereibe. ■

Politik trifft Wirklichkeit



Betriebsrat und Vertrauensleute bei Sterling SIHI in Itzehoe



von links nach rechts: Dr. Ernst Dieter Rossmann (SPD Bundestagsfraktion), Martin Bölter (Geschäftsführer Sterling SIHI in Itzehoe), Kollegin Carmen Lühr (BR-Vorsitzende bei Sterling SIHI und Zweite Bevollmächtigte IG Metall Untereibe) und Kollege Kai Trulsson (Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer IG Metall Untereibe)

TERMINE

Rechtsberatung im

Arbeits- und Sozialrecht

■ Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle oder beim DGB Rechtsschutz Emden

Rentenberatung

■ Mittwoch, 14. August von 14 bis 16 Uhr

Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

■ Donnerstag, 15. und 29. August von 15 bis 17 Uhr
Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon: 04921-96 05-0

IG Metall vor Ort:

Wohnbereich

Krummhörn/Hinte

■ 3. August Kinderfest/Jux-Turnier, Freiwillige AG Campen

Wohnbereich

Brookmerland

■ 4. August Sportwoche Tura, Marienhafen

Wohnbereich

Krummhörn/Hinte

■ 17. August Hafenfest Pilsun

Die Abfahrtszeiten werden in Kürze bekannt gegeben!

Kommt zur Demo!
7. SEPTEMBER 2013
IN HANNOVER

- 11 Uhr Auftraktkundgebungen: Gosierede/Steintorplatz und Schützenplatz
- ab 11.30 Uhr Demonstrationen durch die Innenstadt
- ab 13 Uhr Abschlusskundgebung auf dem Opernplatz

Rednerin:

- Frank Bsirske, Vorsitzender von ver.di
- Susanna Camusso, Generalsekretärin der Gewerkschaft CGIL (Italien)
- Dr. Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer der PARITÄTISCHE Gesamtverband
- Helga Schwitzer, Vorstandsmitglied der IG Metall

FÜR UNS ALLE

DGB

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 04921 96 05-0
Fax: 04921 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:

igmetall-emden.de

Redaktion:

Wilfried Alberts (verantwortlich), Frank Grabbert

Mitgliederfest mit Fußball-Turnier

METALLER BLEIBEN AM BALL

Mehr als 1500 Besucher verbrachten mit Spiel und Spaß den Tag unter dem Motto »Respekt«.

73 Fußballmannschaften, neun Stunden Sport, mehr als 1500 Besucher, viele Attraktionen für Kinder und Erwachsene. Das sind die beeindruckenden Zahlen des neunten Mitgliederfestes und Fußballturniers der Emdener IG Metall, das am 29. Juni 2013 auf dem Sportplatz des TuS Rot-Weiss Emden stattgefunden hat. Eine Sensation schaffte dabei die Mannschaft »Polsterei United« der Firma Sitech. Sie belegte zum dritten Mal in Folge den ersten Platz. Kurz vor dem Finale spielten die kleinen Fußballstars in ei-



Das Motto unseres Mitgliederfestes

nem Bambino-Spiel. Aber auch am Rande des Spielfeldes kam man bei der IG Metall auf seine Kosten. Das Rahmenprogramm bot Attraktionen für Groß und Klein. Mehr als 80 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer kümmer-



Für Groß und Klein, für jeden wurde was geboten!

ten sich um das leibliche Wohl der Gäste mit Kaffee und Kuchen und um die Unterhaltung der Kleinsten. Durch Hüpfburg, Kinderschminken, Luftballonwettbewerb und anderen Attraktionen wurde das Mitgliederfest zu einem Event für die ganze Familie. Vielen Dank an die vielen ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen, an das Team von Rot-Weiss Emden und alle anderen, die gemeinsam mitgeholfen haben, dass dieses Ereignis wieder stattfinden konnte. ■



Die Siegermannschaften »Polsterei United« und »Team Triebatz«

Fotos: IG Metall Emden

Fotos findet Ihr unter:

igmetall-emden.de

Tarifnachrichten

Erfolgreiche Tarifabschlüsse im Kfz- und Tischlerhandwerk

Am 18. Juni konnte in Hannover bei der zweiten Tarifverhandlung ein Ergebnis erzielt werden. Nur mit der Unterstützung von vielen Kolleginnen und Kollegen auch aus Betrieben unserer Verwaltungsstelle war dies möglich. Sichtlich beeindruckt von der Demonstration machten die Arbeitgeber ein annehmbares Angebot. Ab 1. August steigen die Entgelte im Kfz-Handwerk um 2,8 Prozent

und am 1. Oktober 2014 gibt es weitere 2,8 Prozent dazu. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich um durchschnittlich 20 Euro. Ab 1. Januar 2014 gibt es erstmals einen Tarifvertrag zur betrieblichen Altersvorsorge. Nach 16 Jahren Stillstand gibt es wieder tarifliche Entgeltsteigerungen im Tischlerhandwerk. Ab 1. September steigen die Entgelte um 3 Prozent und ab 1. Januar 2015 um weitere 2,1 Prozent. Die Ausbildungsvergütungen steigen jeweils um 30 oder 18 Euro. Ebenfalls wurde ein gemeinsames Entgeltrahmenabkommen für Arbeiter und Angestellte vereinbart. Damit hat die IG Metall ein deutliches Plus durchsetzen können. »Wir hätten gerne noch mehr rausgeholt, des-



Kfz Demo in Hannover

Foto: BL Niedersachsen/Sachsen-Anhalt

DANKE

Ich möchte mich bei meiner Gewerkschaft bedanken. Durch einen Freizeitunfall musste ich mich in stationäre Behandlung begeben. Für diese Zeit habe ich aufgrund meiner Mitgliedschaft von der Freizeitunfallversicherung eine finanzielle Unterstützung erhalten. Hier zeigt sich einmal mehr, Mitglied in der IG Metall zu sein, lohnt sich, auch wenn bitte alle unfallfrei durchs Leben gehen mögen.
Peter Röttken

halb ist es wichtig, dass sich viele Kolleginnen und Kollegen der IG Metall anschließen, so ein Mitglied der Tarifkommission. ■

IN KÜRZE

Warnstreik bei Ultratroc

Die Kollegen von Ultratroc machten am 28. Juni einen Warnstreik: »Wir machen Druck für unsere Forderung.« Denn sie wollen sich nicht mit der Hängepartie der Geschäftsführung zufriedengeben. Dafür kämpfen alle gemeinsam. Aufgrund dieses Warnstreiks unterbreitete der Arbeitgeber folgendes Angebot: eine Erhöhung der Entgelte um 1,5 Prozent und eine Einmalzahlung von 19 Prozent eines Monatslohns. Dies ergibt ein Gesamtvolumen von 3,4 Prozent. Bei Redaktionsschluss war die Mitgliederbefragung zum Tarifangebot noch nicht abgeschlossen. ■

Spende an Flensburger Kinder-Hospiz

Auf der Sommerfahrt der IG Metall-Senioren wurde für das Kinderhospiz gesammelt: 312,50 Euro. Die Spende wurde am 19. Juni von Kollegen des Seniorenausschusses an Schwester Claudia vom Kinderhospiz Flensburg übergeben. ■



Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 144 40-20
Fax 0461 144 40-29

E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

igmetall-flensburg.de

Redaktion: Michael Schmidt
(verantwortlich), Karin Haug,
Alexander Lerner

Mehr Geld im Kfz-Handwerk

KÄMPFERISCHE STIMMUNG

Ergebnis der Verhandlungen: Ab August 2,8 Prozent mehr Lohn und ab Oktober 2014 noch einmal ein Plus von 2,8 Prozent.



MAN in Flensburg: Einer der zahlreichen Warnstreiks im Kfz-Handwerk für gerechte Löhne und Ausbildungsvergütungen.

Die Arbeitgeber zeigten sich beeindruckt von den Aktionen der IG Metall vor den Betrieben. IG Metall-Handwerkssekretär Ulf Thomsen: »Die Kolleginnen und Kollegen zeigten ihre Entschlossenheit, für ihre Forderungen zu kämpfen.« Zahlreiche Warnstreiks vor den Autohäusern zeigten, dass es diesmal nicht so einfach werden würde. »Und dann

ging auf einmal alles ganz schnell«, berichtet Thomsen. »Die Arbeitgeber signalisierten Verhandlungsbereitschaft.«

In Bayern gab es bereits Wochen vorher eine Einigung. Das war der nötige Rückenwind auch für den Norden. Das Ergebnis der Verhandlungen bedeutet für die Beschäftigten eine Erhöhung um je 2,8 Prozent in zwei Schritten.

Auch die Ausbildungsvergütungen steigt um jeweils bis zu 25 Euro. ■



Klaus & Co. Kappeln streikt für mehr Lohn und Ausbildungsvergütungen.

Erste Aktionen zur Bundestagswahl

Bundestagskandidaten auf dem Prüfstand

Am 22. September ist Bundestagswahl. IG Metall Bevollmächtigter Michael Schmidt hatte darum zusammen mit FSG-Betriebsratsvorsitzenden Ralf Sasse, die hiesigen Bundestagskandidaten zur Besichtigung eingeladen. Damit sie hautnah etwas von den harten Arbeitsbedingungen auf der Werft mitbekommen. Ihr Fazit:

Das kann man nicht bis zur Rente durchhalten.

Schmidt erinnerte an die Forderungen nach der abschlagsfreien Rente nach 45 Beschäftigungsjahren und die existenzsichernde Erwerbsminderungsrente für alle, die sich vorher kaputt gearbeitet haben. Wir diskutieren unter anderem darüber via Facebook. ■



Michael Schmidt bei der Pressekonferenz zur Aktion der IG Metall Flensburg.

HINTERGRUND

Stell Dir vor, es ist Bundestagswahl und keiner geht hin. Genau das droht, angesichts des langweiligen Wahlkampfes. Sollen aber Wenige über den Kurs der nächsten Jahre entscheiden? Nein! Darum ruft die IG Metall Flensburg zu guten Ideen auf. Was fällt Dir ein? Sollen Themen nach vorne, so wie die Energiewende, an der tausende Metall-Arbeitsplätze hängen? Oder sollen wir Aktionen in den Betrieben machen? Und wenn ja, welche? Wir sind gespannt auf gute Ideen. Auf Facebook hat die IG Metall Flensburg eine Gruppe eingerichtet. »Geh wählen! Deine IG Metall Flensburg.« Mach mit!

Tarifbindung wieder hergestellt

TEXTILE DIENSTE

Beschäftigte der Großwäscherei Larosé aus Ahrensburg haben ein klares Zeichen gesetzt. Nach monatelangen Auseinandersetzungen und intensiven Verhandlungen wurde nun ein Haustarifvertrag auf Grundlage des gültigen Flächentarifvertrages in der Branche abgeschlossen.

Vereinbart wurde eine Arbeitsplatzgarantie bis Juli 2016, eine Gewinnbeteiligung, Erhalt der 37-Stunden-Woche bis 2014 sowie eine Lohnerhöhung von 2,2 Prozent ab Juli 2015.

Konkurrenzkampf. Hintergrund des Konflikts ist der wirtschaftlich

stark umkämpfte Markt im Bereich der sogenannten Flach- und Hygienewäsche. Vor allem der Konkurrent Berendsen Health Care betreibt in dieser Sparte rücksichtsloses Lohndumping und fordert mit dieser zweifelhaften Marktstrategie Mitbewerber heraus. Auch der Standort in Ahrensburg war von diesem aggressiven Marktverhalten betroffen. Arbeitsbereiche wurden im Zuge einer Umstrukturierung nach Berlin verlagert, wodurch in Ahrensburg zukünftig 28 Arbeitsplätze verloren gehen.

Die Beschäftigten haben sich aber auch hiervon nicht entmutigen lassen. Sie haben nicht nur die Tarifbindung wieder erkämpft, sondern auch einen Sozialplan erstritten.

Solidarität. Unterstützung erhielten die Beschäftigten von Larosé durch Solidaritätsschreiben aus Betrieben der Region Ham-



Foto: IG Metall

Metallerinnen und Metaller von Larosé haben für ihre Tarifbindung gekämpft.

burg, aber auch aus der gesamten Republik. Zwischenzeitlich sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ahrensburg zu fast 100 Prozent in der IG Metall organisiert.

»Die Kolleginnen und Kollegen haben gemeinsam mit ihrem Betriebsrat gekämpft und haben maßgeblichen Anteil daran, dass es bei Larosé bundesweit wieder

eine Tarifbindung gibt. Sie haben selbst beim drohenden Arbeitsplatzverlust nie ihren Mut und ihre Solidarität untereinander verloren«, erklärt Thorsten Senhen von der IG Metall Region Hamburg. »Die Beschäftigten haben für die Branche der textilen Dienste, aber auch für uns alle, ein Zeichen gesetzt. Solidarität und Mut führen zum Erfolg!« ■



HINWEIS

Beilage. In dieser Ausgabe befindet sich das Flugblatt zur DGB-Demo am 7. September in Hannover.



TERMINE

IG Metall Senioren Stade

■ 14. August, 15 Uhr

Treffen der AG Senioren, Stader Stadtteilhaus, Jorker Straße 4 – 6, Stade

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg:

- Termine
- Veranstaltungen
- Kulturtipps
- Aktuelle Themen

... sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter

► hamburg.igmetall.de

Herzlich Willkommen

Verstärkung im Team der IG Metall Region Hamburg



Tanja Gerding ist unsere »neue« Kollegin. Seit Juli arbeitet sie im Team unserer Verwaltungsstelle. Bevor Tanja hauptamtlich zur IG Metall kam, war sie als kaufmännische Angestellte bei Vattenfall Europe Kundenservice in Hamburg tätig. Schon in dieser Zeit engagierte sie sich aktiv für die IG Metall. Unter anderem war sie Betriebsrätin, Vertrauenskörperleiterin und Tarifkommissionsmitglied bei Vattenfall. Tanja war auch Mitglied der Delegiertenversammlung der IG Metall Region Hamburg. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr. ■



Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040 285 85 55
Fax 040 285 85 60
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
► hamburg.igmetall.de
Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Kristin Bruder

INFO + DISKUSSION

Tarif und Leiharbeit

Zur Info- und Diskussionsveranstaltung »Tarifverträge in der Leiharbeit« mit Adrian Dubno vom IG Metall-Vorstand laden wir am Mittwoch, 14. August, um 17 Uhr auch Leiharbeiternehmer in den »Legienhof« (DGB-Haus Kiel) ein. Bitte anmelden unter Telefon 0431-5195 12-50.

Neuer Treffpunkt

Die Stadtteilgruppe Dietrichsdorf trifft sich ab sofort am ersten Montag im Monat um 16 Uhr im Sportlerheim des NDTSV Holsatia Kiel, Strohhredder 17. Erstmals am 5. August.

TERMINE

■ **TeBeTe-Treffen:** Montag, 19. August, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ **Seminar für Betriebsrätinnen** »Betriebsvereinbarungen gestalten und verhandeln«: 26./27. August, 9 Uhr, Hotel Altes Stahlwerk, Neumünster (Info: Gisela Griese, Telefon 04321180722)

■ **Senioren-Stammtisch**
Kiel: Dienstag, 27. August, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus Kiel)

■ **Senioren-Stammtisch**
Neumünster: Donnerstag, 29. August, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ **Rock gegen Rechts in Neumünster:** Sonnabend, 31. August, 14 – 24 Uhr, Klosterinsel – IG Metall ist dabei

Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22-24
24103 Kiel
Telefon 0431 5195 12-50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:
► kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr



MaK in Friedrichsort in den 90er Jahren: MaK produzierte Schiffsmotoren (seit 1997 Caterpillar), Diesellokomotiven (heute Vossloh) und Kettenfahrzeugen (Rheinmetall). 2006 wurde die Gießerei verkauft (Gießerei Kiel, CT-Gruppe).

Zukunft für Gießerei

CATERPILLAR ÜBERNIMMT

Die Gießerei Kiel wird wieder von Caterpillar übernommen. Damit werden rund 100 Arbeitsplätze gesichert.

Hauptkunde der Gießerei ist Caterpillar Motoren, zu dem sie bis 2006 gehörte. Zuletzt war sie Teil der CT-Gruppe, die im April Insolvenz beantragen musste. Zum 1. August wird die Gießerei auf die neu gegründete Caterpillar Castings Kiel GmbH übertragen. »Wir

unterstützen die Übernahme«, sagte IG Metall-Geschäftsführer Peter Seeger. »Damit werden 100 Arbeitsplätze und die Tarifbindung gesichert.« 16 werden abgebaut. Alle Betroffenen können für sechs Monate in eine Transfergesellschaft wechseln. ■



Einmischung vor der Wahl

IG Metall-Senioren fragen – Politiker antworten.

Die Seniorinnen und Senioren der IG Metall haben sich vor der Bundestagswahl eingemischt. Fragen zu fünf Themen – darunter Sozialabbau, solidarische Alterssicherung und Bürgerversicherung – schickten sie an die Parteien.

CDU, SPD, Grüne und Linke antworteten ihnen. Mit Vertretern

der Parteien CDU, SPD, FDP, der Linken und der Piraten diskutierten sie die Themen auf einem Seminar zur Bundestagswahl. ■

Die Fragen und Antworten finden sich im Internet unter:

► [kiel.igmetall.de/Aktuelles/IG Metall-Senioren fragen](http://kiel.igmetall.de/Aktuelles/IG-Metall-Senioren-fragen)



Seniorinnen und Senioren der IG Metall bei ihrem Seminar zur Bundestagswahl

BUNDESTAGSWAHL

»Roadshow« am

16. August, 13 bis 18 Uhr

Ein Politikwechsel muss her. Die IG Metall tritt für gute Arbeit und sichere Renten ein – gerade auch zur Bundestagswahl. In Kiel lädt der große Truck am Freitag, 16. August, von 13 bis 18 Uhr, zum Mitmachen bei der »Roadshow« auf dem Bahnhofsvorplatz ein. Weiter geht der »Wahlkampf« dann am 7. September. Zur DGB-Demo in Hannover fahren Busse aus Kiel und Neumünster.



Die Tarifkommission Sauer & Sohn will ihren guten Abschluss für die Mitgliederwerbung nutzen – für eine noch bessere Durchsetzungskraft der IG Metall.

TARIFABSCHLÜSSE

Beitragsanpassung folgt

Die IG Metall hat gute Tarifabschlüsse erreicht – zuletzt für das Kfz- und Tischlerhandwerk (Seite 29). Nun werden die Beiträge entsprechend angepasst: nach der Industrie (Seite 8) ab August im Metallhandwerk und ab September für Mitglieder in Tischlereien und in tarifgebundenen Kfz-Betrieben.

PERSONALABBAU

Aber: NordAlu investiert

Der Personalabbau bei NordAlu wird vorgezogen. Bis Januar 2014 müssen 36 der 185 Beschäftigten gehen. Gut für die verbleibenden 149: Das Unternehmen in Neumünster kauft eine neue Strangpresse und hat 2014 einen neuen Großauftrag.

IN KÜRZE

Freikarten

Die Weltleitmesse der Metallverarbeitung, die EMO Hannover, öffnet vom 16. bis 21. September 2013 wieder ihre Tore. Die IG Metall und der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken lädt Mitglieder zu einem Besuch ein und hat Freikarten organisiert. Bei Interesse meldet Euch bitte bei uns!

BERATUNG

Erwerbslose

Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprache zwischen 18 und 20 Uhr unter 0451 505145 oder durch den Dau wat, Ansprechpartner Olaf Horn, Nachfragen und Terminvereinbarungen bitte über das Büro in Rostock unter Telefon: 0381 1213526

Rente

Beratung durch die Versichertenälteste für Lübeck: Ingrid Schättler, Terminabsprachen unter 045136701 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr 0451 7995011 und für Wismar: Lore Faasch, Terminabsprache unter: 038428 60651

Schwerbehinderte

Angela Bajohr, Terminabsprache montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr 04508 1822 ■

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5
23552 Lübeck
Telefon 0451 70 26 00
Fax 0451 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55
23966 Wismar
Telefon 03841 70 46 50
Fax 03841 70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

► luebeck.igmetall.de

Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Benjamin Krenkel

Auf nach Hannover!

**GUTE ARBEIT.
SICHERE RENTE.
SOZIALES EUROPA.
AKTIVER STAAT.**



**Kommt zur Demo!
7. SEPTEMBER 2013
IN HANNOVER**

11 Uhr Auftakt am Steintorplatz und Schützenplatz

13 Uhr Kundgebung auf dem Opernplatz mit

- **Frank Bsirske (Vorsitzender von ver.di)**
- **Susanna Camusso (Generalsekretärin der Gewerkschaft CGIL, Italien)**
- **Dr. Ulrich Schneider (Hauptgeschäftsführer Der PARITÄTISCHE Gesamtverband)**
- **Helga Schwitzer (Vorstandsmitglied der IG Metall)**

Der DGB ruft zu einer Demonstration für gute Arbeit, sichere Rente, soziales Europa und einen aktiven Staat, am 7. September 2013 auf.

Abfahrtsorte der Busse:

Lübeck, Retteich (7.30 Uhr),
Park&Ride Lohmühle (7.30 Uhr),

Mölln, Heidenreich & Harbeck
(7 Uhr)

Falls einzelne Busse nicht ausgelastet sind, kann es zu Änderungen der Abfahrtsorte kommen. Für diesen Fall ist es wichtig, bei der Anmeldung Kontaktdaten an-

zugeben, damit wir Dich rechtzeitig informieren können.
Rückfahrt gegen 14.30 Uhr.

Anmeldungen bitte im IG Metall Büro unter Telefon 0451 70 26 00. Anmeldeschluss ist der 2. September 2013. ■

IN KÜRZE

Azubis, es ist wieder soweit!

Unser jährliches Jugend Camp vom Bezirk Küste findet in Falkenstein bei Kiel vom 23. – 25. August statt.

Herzlich willkommen sind alle aktiven Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter und alle, die es werden wollen. Unser Motto in diesem Jahr ist »Strandwärts am Meer für Arbeit – sicher und fair!« mit Anlehnung an unsere Kampagne »Revolution Bildung«. Euch erwartet ein buntes Workshop-Programm von politischen Themen, Street Art bis hin

zu Improvisationstheater. Anmelden könnt Ihr Euch über die Verwaltungsstelle bei Manijeh – Telefon 0451 702 60 11.

Beschäftigtentagung

Am 29. und 30. August bleiben aufgrund unserer Beschäftigtentagung beide Büros geschlossen.

Beitragsanpassung bei den Azubis und den Rentnern

Die Auslerner haben es geschafft. Alle anderen Azubis rücken ein Ausbildungsjahr weiter, die Azubivergütung steigt und somit auch der monatliche Beitrag. Wir werden die Beiträge entspre-

chend ändern. Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 2. Juli 2013 außerdem die Beitragsanpassung für Mitglieder mit Rentenbezug in den neuen Ländern um mindestens 3,29 Prozent ab dem Beitragsmonat Juli 2013 beschlossen. Für eventuelle Fragen oder Mitteilungen stehen wir gern zur Verfügung.

Norddeutsche Arbeitsrechtstage 24.– 26. September

Solltet Ihr Interesse an dieser interessanten und anspruchsvollen Tagung haben, dann fordert Euch in einem unserer Büros gerne Infomaterial an.

Neue Homepage

REINSCHAUEN UND INFORMIEREN

Wir haben eine neue Internetseite gestaltet. Diese steht ab jetzt für Euch im Netz zur Verfügung. Die neue Adresse lautet:
www.igmetall-wesermarsch.de

Die verschiedenen Bereiche der Seite ermöglichen einen schnellen Überblick für die Leserinnen und Leser. Im Bereich »Aktuell« werden Themen der Verwaltungsstelle sowie der IG Metall allgemein dargestellt. Beispielsweise Informationen zu Tarifabschlüssen in den verschiedenen Branchen oder der Aufruf zur Demo am 7. September in Hannover. Unter »Wesermarsch Aktiv« finden sich unsere eigenen Aktionen - beispielsweise zur Tarifrunde oder unser Fußballturnier. In diesem Bereich besteht auch die Möglichkeit, betriebliche Themen aus dem Vertrauenskörper darzustellen. Wenn ihr Anregungen oder Wünsche habt, oder Eure Themen und Beispiele für Gute Arbeit im Betrieb darstellen wollt, dann teilt uns diese gerne mit. Ansprechpartner im Büro der Verwaltungsstelle sind Marion Meinen und Jochen Luitjens. Wir freuen uns über Anregungen von Euch und wünschen viel Spaß beim Surfen. ■

igmetall-wesermarsch.de

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
Telefon 04731 923100
Fax 04731 22021
E-Mail:
wesermarsch.igmetall.de

Internet:
igmetall-wesermarsch.de
Redaktion:
Martin Schindler (verantwortlich), Jochen Luitjens

Es ist Zeit, das Blatt zu wenden!

Wir brauchen einen politischen Kurswechsel.

Aus der Beschäftigtenbefragung geht es eindeutig hervor: Die Beschäftigten aus den Betrieben wollen einen politischen Kurs-

wechsel. Warten auf eine bessere Zukunft können wir knicken. Einfach nur abwarten und resignieren, ist keine Lösung. Wer nicht



Bundestagswahl am 22. September 2013

zur Wahl geht, bestraft damit weder Parteien noch Politiker, sondern nur sich selbst. Denn wer wählt, bestimmt mit.

Am 7. September findet in Hannover eine große Demonstration statt. Unter dem Motto »Gute Arbeit, sichere Rente, soziales Europa und aktiver Staat« ruft der DGB zur Demo auf. Es werden Busse eingesetzt mit folgenden Abfahrtszeiten:
Elsfleth, Stadthalle 7 Uhr,
Brake, BBZ Am Stadion 7.15 Uhr,
Nordenham, IG Metall 7.45 Uhr.
Anmeldungen bitte an uns unter 04731 923 10-0. ■

Auf nach Hannover

**AKTIONSTAG AM
7. SEPTEMBER**

Gemeinsam für gute Arbeit – Sichere Rente – ein soziales Europa und einen aktiven Staat. Mit diesen Forderungen fahren wir mit den anderen DGB Gewerkschaften am 7. September nach Hannover.

Denn wir brauchen wieder gute Arbeit statt perspektivloser Jobs. Vor allem die Bereiche des Niedriglohnssektors nehmen immer mehr zu. Es gilt, ein Aufspalten der Belegschaften zu verhindern. Auch eine sichere Rente statt Altersarmut muss die neue Bundesregierung sicherstellen. Schon

heute sichern Renten nicht mehr den Lebensstandard. Auch die Erwerbsminderungsrente muss sicherstellen, dass Menschen, die das reguläre Rentenalter nicht erreichen können, trotzdem abgesichert sind.

Wir brauchen ein soziales Europa statt weiteren Sozialabbau. Durch die derzeitigen Kürzungsprogramme wird der soziale Frieden empfindlich gestört. Die Jugendarbeitslosigkeit gerade in Südeuropa hat besorgniserregende Ausmaße angenommen. Deshalb brauchen wir ein Investiti-

ons- und Konjunkturprogramm für ein sozial gerechtes, sicheres und demokratisch legitimes Europa. Schließlich wollen wir einen aktiven Staat, statt Reichtum für wenige. Die Kluft zwischen Arm und Reich wächst immer weiter. Wir brauchen eine andere, gerechtere Steuerpolitik. Verteilungsgerechtigkeit muss wieder hergestellt werden. Deshalb, liebe Kolleginnen und Kollegen, kommt alle mit nach Hannover. 11 Uhr Auftakt am Steintorplatz und Schützenplatz
13 Uhr Kundgebung auf dem

Opernplatz mit Frank Bsirske (Verdi), Susanna Camusso (CGIL; Italien), Dr. Ulrich Schneider (Der Paritätische Gesamtverband) und Helga Schwitzer (Vorstand IG Metall).

Wir fahren gemeinsam mit dem Bus. Die Busabfahrtszeiten findet Ihr im Internet ol-whv.igmetall.de. Bitte meldet Euch verbindlich an, damit wir auch sicherstellen, dass wir jeden mitnehmen können. Das könnt Ihr bei Eurem Betriebsrat oder unter Oldenburg 0441 218 57-0 und Wilhelmshaven unter 04421 15 56-0. ■

TOR!

Die zweite Flugblattverteilung vor den Toren der Amazon-Werke in Hude und Altmoorhausen kurz vor den Sommerferien scheint etwas bewegt zu haben. Thema war diesmal die unterschiedliche Einkommenssituation sowohl zwischen den verschiedenen Standorten als auch in den Werken selbst.

Das Unternehmen reagierte und ließ den IG Metall Kollegen nun auch eine Tarifierhöhung von 3,4 Prozent zukommen. Die Kollegen sehen sich darin bestätigt, dass man etwas bewegen kann, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht.

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 0441 218570
Fax: 0441 27695
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 04421 15 56-0
Fax: 04421 15 56-0

Internet:
► ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Antje Wagner (verantwortlich)

Krank durch Arbeit

Betriebsräte-Konferenz in Oldenburg

Ob Burnout, Mobbing oder Depression: Psychische Belastungen am Arbeitsplatz nehmen zu. Engagierte Betriebsräte sprachen über Möglichkeiten, dieser Entwicklung entgegenzutreten. 70 Interessierte, davon 48 Betriebsräte und Betriebsrätinnen waren am 26. Juni 2013 nach Oldenburg gekommen. Sie folgten einer Einladung der IG Metall Oldenburg – Wilhelmshaven, die in Kooperation mit Arbeit und Leben, Geschäftsstelle Oldenburg, die Konferenz zum Thema »Psychische Belastungen am Arbeitsplatz« initiiert hatte. Was sind psychische Belastungen im Sinne eines

Krankheitsbildes? Wo liegen die Ursachen? Welche Handlungsmöglichkeiten haben Betriebsräte zur rechtzeitigen Prävention und Intervention? waren die Leitfragen. Fachreferenten lieferten Fakten, beleuchteten die Hintergründe und zeigten Zusammenhänge auf – immer mit Blick auf die betriebliche Praxis. Ihr Ziel war es, den Betriebsräten Wege für erfolgreiche Mitbestimmung bei einem umfassenden betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz aufzuzeigen. »Ziel erreicht«, das war die Rückmeldung der Teilnehmenden. Aber



die Konferenz war erst der Anfang. Antje Wagner, Erste Bevollmächtigte der Verwaltungsstelle Oldenburg/Wilhelmshaven und Bernd Bischoff, Geschäftsführer Arbeit und Leben, waren sich einig: »Psychische Belastungen nehmen deutlich zu. Betriebsräte müssen daher lernen, wie sie in den Betrieben darauf reagieren können.« Weitere Schulungen und Fortbildungen für Betriebsräte werden angeboten. Infos dazu gibt es in der Verwaltungsstelle. ■

Aktivencamp der IG Metall Jugend

Unter dem Motto: »Zwei Tage am Meer – für Arbeit, sicher und fair« treffen sich auch in diesem Jahr wieder die aktiven Jugendlichen des IG Metall Bezirkes Küste, direkt am Strand von Kiel-Falkenstein. Vom 23. bis 25. August wollen wir in verschiedenen Work-

shops über die Situation von jungen Beschäftigten und Studierenden diskutieren. Zusätzlich gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit Party, DJ's, Live Band und Grillabend. Interesse? Anmeldung und weitere Information gibt es bei Felix



Hartmann@igmetall.de, Telefon 04421 556-13 oder Telefon 04421 218 57 13. ■

VORMERKEN

7. September

Die IG Metall Bezirke Niedersachsen und Küste rufen zu einer großen Demonstration und Kundgebung in Hannover auf. Zwei Wochen vor der Bundestagswahl wollen wir auf unsere Forderungen an die Politik aufmerksam machen. Unsere Themen: Mindestlohn, Rente, Leiharbeit und Energiewende.

Busabfahrten geben wir rechtzeitig bekannt.

Mitmachen für eine bessere Politik!



Am 7. September. Nach Hannover!

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0
Fax 04331 143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:

rendsburg.igmetall.de

Redaktion:

Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz

Neuer Tarifvertrag

Beim Hobby-Wohnwagenwerk gibt's mehr Geld.

Das war eine gute Nachricht vor dem Urlaub für die IG Metall-Mitglieder: In den Tarifverhandlungen einigten sich die IG Metall und die Hobby-Geschäftsleitung darauf, dass die Tarifierhöhungen der Metall- und Elektroindustrie auch auf Hobby übertragen werden.

Ab 1. Oktober steigen die Tarifeinkommen um 3,4 Prozent, ab

Was gute Arbeit ist...

GUTE ARBEIT: SICHER UND FAIR!

Die IG Metall hat die Beschäftigten in den Betrieben, erwerbslose Mitglieder und Rentner gefragt, was sie sich unter »guter Arbeit« vorstellen. Die Ergebnisse sind aufschlussreich und manchmal überraschend – und wegweisend für uns.

»Das ist die größte Arbeitnehmerbefragung, die bisher stattgefunden hat«, sagt der Erste Bevollmächtigte Kai Petersen. »Und sie zeigt uns sehr deutlich auf, wie die Gegenwart gesehen wird und was wir zukünftig anpacken müssen.«

Große Resonanz. Antworten auf die Fragebögen kamen aus fast allen Betrieben. Besonders stark war die Beteiligung bei der Lürssen Krögerwerft, Claas Guss, Hobby, Mecalac und SIG-Sauer. Und die Antworten sind aufschlussreich.

Aus Sicht der Beschäftigten ist »gute Arbeit« für 84 Prozent ein unbefristeter Arbeitsvertrag (94 Prozent haben einen) und 82 Prozent halten ein ausreichendes, verlässliches Einkommen für »sehr wichtig« (70 Prozent sagen, sie haben es). Insgesamt zeigt das

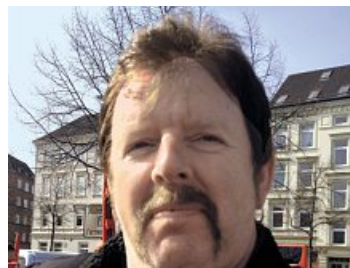


Gerd Siemsen, Leser: Wir müssen uns um die Demografie kümmern

Gesamtbild oft ein Bild von zufriedenen Metallern und Metallern: 65 Prozent machen sich keine oder kaum Sorgen um den Arbeitsplatz. In Krisenzeiten wie diesen, ist das schon fast sensationell. 72 Prozent arbeiten in einem guten Betriebsklima und 80 Prozent haben mit Flexibilität kein Problem – wenn sie auch nach ihren Wünschen flexibel arbeiten können. Immerhin sagen 48 Prozent von sich, die Arbeit sei körperlich schwer oder unergonomisch. Und 87 Prozent möchten mehr Mitsprache bei der Arbeitsgestaltung.

Als besonders wichtig werden eine zusätzliche arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge (89 Prozent), Verdienstsicherung und Kündigungsschutz für Ältere (96 Prozent) und die Möglichkeit des früheren Ausscheidens, beispielsweise Altersteilzeit (91 Prozent) gesehen.

Gute Arbeit wird auch von den Betriebsräten und der IG Metall



Lothar Schüttelpelz: Antworten helfen bei unserer Arbeit auf der Krögerwerft

geleistet: 87 Prozent sagen, der Betriebsrat sei präsent und gut erreichbar, 74 Prozent fühlen sich vom Betriebsrat und der IG Metall ausreichend informiert. Dass 65 Prozent sagen, der Betriebsrat und die IG Metall kümmern sich ausreichend um ihre Probleme, zeigt uns: wir können noch besser werden. Große Mehrheiten fordern von der Politik: einen gesetzlichen Mindestlohn, flexible Übergänge in die Rente, altersgerechtes Arbeiten oder die Begrenzung von Leiharbeit und Werkverträgen. Die Bundestagswahlen am 22. September werden auch zu diesen Fragen Weichen stellen. ■

Tarifverträge bleiben

Erfolg bei Nord-Ostsee-Automobile

Nachdem die Geschäftsleitung von Nord-Ostsee-Automobile (NOA) im Jahr 2012 aus dem Arbeitgeberverband ausgetreten war, konnte jetzt die Tarifbindung für die 300 Beschäftigten wieder hergestellt werden. Auf den tariflichen Urlaub und somit auch das zusätzliche Urlaubsgeld besteht weiterhin ein Rechtsanspruch, ebenso auf Sonderzahlung und Arbeitszeit. Entgelterhöhungen gibt es auf Grundlage der Tarifverträge der Kfz-Tarifgemeinschaft. Zusätzlich gilt ein Beschäftigungssicherungstarifvertrag. Ab 1. Sep-

tember gelten Tarifierhöhungen von 2,8 Prozent und ab November 2014 von weiteren 2,8 Prozent. Auch die Auszubildenden bekommen mehr Geld. Die NOA-Tarifkommission zeigte sich zufrieden: »Das ist ein gutes Ergebnis für uns und unsere Familien«. ■



NOA-Kollegen in Heide: Unsere Aktivitäten führten zum Tarifvertrag